

erstellt am: 05.05.2010

URL: <http://nachrichten.rp-online.de/sport/caroline-masson-ndash-die-neue-golf-hoffnung-1.74449>

Caroline Masson – die neue Golf-Hoffnung

VON DIETER KODITEK - zuletzt aktualisiert: 05.05.2010 - 02:30

Am Freitag, dem 14. Mai, vollendet Caroline Masson ihr 21. Lebensjahr. Einige Stunden ihres Geburtstags wird die junge Gladbeckerin, die für den GC Hubbelrath nahe Düsseldorf startet, auf dem Golfplatz des Münchner GC Gut Häusern verbringen. Sie spielt dann die zweite Runde der UniCredit Ladies German Open. Am Abend dieses Tages wird sie wissen, ob es neben dem Geburtstag einen weiteren Anlass zu einer kleinen Feier gibt. Dann wird sich entschieden haben, ab sie bei ihrem Profi-Debüt in Deutschland die Qualifikation für die beiden Schlussrunden geschafft hat.

Masson, zuletzt eine der besten Amateurspielerinnen in Europa, steht am Beginn ihrer Profi-Karriere. Sie ist die neue deutsche Golf-Hoffnung, seitdem sie im vergangenen Herbst als Gewinnerin des Qualifikations-Turniers die Spielberechtigung für die europäische Tour erworben hat. Ihre mit großen Titeln gespickte Amateur-Laufbahn schloss sie mit dem beachtlichen Handicap von plus 4,8 ab, was bedeutet, dass sie eine Runde mit fünf Schlägen unter Platzstandard bewältigen musste, wenn sie sich nicht verschlechtern wollte.

Den Traum, ihr Hobby zum Beruf zu machen, hegt sie seit zehn Jahren. Schon früh wurde ihr außerordentliches Talent erkannt, und so rückte sie mit zehn Jahren in den Förderkader des nordrhein-westfälischen Verbands auf. Ein Weg als Tennisspielerin wäre eigentlich folgerichtig gewesen, denn ihr Vater Stefan ist in Bochum Tennislehrer. Aber die Eltern spielen zum Zeitvertreib auch bisweilen Golf, und so kam Caroline ebenso wie ihr drei Jahre jüngerer Bruder Alexander schon in jungen Jahren mit dem Putting-Grün in Berührung. Schnell war sie Feuer und Flamme für dieses Spiel, und so entschied sie sich als Zehnjährige, dem Golfsport Priorität einzuräumen.

Seit einigen Jahren gehört die Abiturientin aus Gladbeck zu den Musterschülern des Golflehrers Günter Kessler in Neuss, der auch den Weltranglisten-Neunten Martin Kaymer betreut.

Carolines bislang einziger Start auf der Damen-Tour, Mitte März in Marokko, war zufriedenstellend. Sie belegte den 33. Platz und heimste ihr erstes Preisgeld ein. Dem Auftritt in Gut Häusern sieht sie entspannt entgegen. "Vor zwei Jahren habe ich als Amateurin dort mitgespielt und am Ende ungefähr Platz 30 belegt. Jetzt freue ich mich auf das Wiedersehen mit vielen alten Bekannten und Freunden."

Drei Jahre Zeit will sich die ehrgeizige Dame geben. "Wenn's dann nicht klappt mit der Profikarriere, dann mache ich eben was anderes", sagt sie und betont, ihr Ziel sei es, auf der US-Tour zu spielen. "Dort ist im Vergleich zu Europa deutlich mehr Geld im Spiel." Erste Weichen für die Zeit nach der Golf-Karriere sind bereits gestellt. Caroline Masson hat zwei Semester International Business an der Oklahoma State University studiert.

Quelle: Rheinische Post

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken [▶▶](#)